



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Martini-Gemeinde
Radevormwald

*Ausgabe 260
September, Oktober und November 2023*



Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde
der Martini-Gemeinde,



Durst- oder Hungerstrecken sind nicht immer einfach zu bewältigen. Ich meine damit vor allem Zeiten des Verzichts. Zeiten, in denen es nicht so läuft, wie man es gerne hätte. Zeiten der inneren und äußeren Not.

Vielleicht erlebst du grad eine Durst- oder Hungerstrecke in deinem Leben. Vielleicht musst du gerade auf deine Gesundheit verzichten. Vielleicht fehlt dir Liebe und Zuneigung. Vielleicht leidest du unter den Folgen der vielen aktuellen globalen Krisen.

Am 1. Oktober feiern wir Erntedankfest. Da hören wir von der „Speisung der 4000“, aus Markus 8. In den ersten beiden Versen heißt es:

„Zu der Zeit, als wieder eine große

Menge da war und sie nichts zu essen hatten, rief Jesus die Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Mich jammert das Volk, denn sie haben nun drei Tage bei mir ausgeharrt und haben nichts zu essen.“

Erstaunlich, oder? Drei Tage lang müssen sie hungern! Man würde doch meinen, dass Jesus eher drauf kommen sollte, dass die Menschen Hunger haben! Warum so lange warten?

Ihr Lieben, Durst- und Hungerstrecken gehören zum Leben dazu. Und manchmal lässt Gott das eben zu. Manchmal lässt er uns eine Weile lang - vielleicht drei Tage, vielleicht auch länger - Verzicht üben.

Aber: Jesus sieht deinen Durst. Er sieht deinen Hunger. Er sieht, worauf du gerade verzichten musst. Er sieht deine Not und hat mit dir Erbarmen, wie damals mit den 4000! **„Mich jammert das Volk“** – damals wie heute.

In der Zeit des Verzichts, da ist es gut, bei Jesus zu bleiben. In seiner Gegenwart. Bei seinem Wort und Sakrament. Da ist es gut, wenn wir die Hoffnung nicht verlieren. Weil wir gewiss sein dürfen, dass Jesus unseren Hunger, unseren Durst stillen wird, wie er es damals auch getan hat.

Mit herzlichen Gruß- und Segenswünschen,

Ihr/euer Pastor

ROLAND JOHANNES

Wie jedes Jahr findet am 1. Advent (03.12.2023) die Advents- und Weihnachtsmusik um 17:00 statt. Dazu herzliche Einladung! Des Weiteren sind folgende Veranstaltungen geplant:

03.09.2023 – Orgelkonzert für Kinder

Am 03. September sind nach dem Gottesdienst alle Kinder herzlich eingeladen, zusammen mit Kantor Thomas Nickisch die Orgel als Instrument kennenzulernen!

29.10.2023 – Kantaten von Bach und Händel

Am 29. Oktober gastiert das international renommierte Münchner Ensemble *così facciamo* unter der Leitung von Hans Huyssen in der Martini-Kirche. Es erklingen Werke von Bach und Händel.

www.cosifacciamo.de

17.12.2023 – Konzert mit dem Onzemble Coeln

Am 17. Dezember gastiert das Kölner Ensemble „Onzemble Coeln“ unter der Leitung von Nico Köhs in der Martini-Kirche. Das Ensemble, bestehend aus 12 Frauenstimmen, wird ein erlesenes Konzert mit besinnlicher Weihnachtsmusik vortragen.

www.onzemble-coeln.de

*Leider fällt die Unterstützung der **Bürgerstiftung der Sparkasse** in diesem Jahr wesentlich geringer aus, sodass wir den Großteil der Kosten für die bereits geplanten Konzerte selbst werden tragen müssen. Wir freuen uns daher in diesem Jahr besonders über Spenden für die Kirchenmusik in der Martini-Kirche. Helfen Sie mit, dass wir auch weiterhin hochkarätige Veranstaltungen anbieten können.*

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits mit großzügigen Spenden einen Beitrag geleistet haben!

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.

Jakobus 1,22



*Text: Lutherbibel, revidiert
2017, © 2016 Deutsche Bibel-
gesellschaft, Stuttgart - Grafik:
© Gemeindebriefdruckerei*

INFORMATIONEN ZUR VAKANZZEIT

Liebe Gemeindeglieder,

wie hinlänglich bekannt, ist die zweite Pfarrstelle der Martini-Gemeinde seit dem 01. Juni 2023 vakant. Der Kirchenvorstand der Martini-Gemeinde ist daher bemüht, so schnell wie möglich eine gute und tragbare Lösung zu finden. Diesbezüglich sind wir mit Superintendent Michael Otto und dem Bezirksbeirat im regelmäßigen Gespräch.

Grundsätzlich gilt: Die zweite Pfarrstelle in Radevormwald bleibt im Stellenplan der SELK erhalten. Im Jahr 2022 hat die Synode des Kirchenbezirkes Rheinland/Westfalen den Plänen der Strukturreform-Kommission zugestimmt, die Planstellen im Bezirk bis zum Jahr 2030 von 17 auf 12 zu reduzieren. Die zweite Stelle in Radevormwald findet sich in diesem Plan wieder, auch über das Jahr 2030 hinaus.

Allerdings ist die Personalsituation in der SELK zurzeit sehr angespannt. Wir haben aktuell (Stand Juni 2023) nur noch 91 Pfarrer im aktiven Dienst in der SELK. In den nächsten drei Jahren gehen 17 davon in den Ruhestand, es rücken voraussichtlich nur 4 nach. Das bedeutet für uns, dass es schwierig wird, diese zweite Stelle wieder mit einem Pfarrer zu besetzen. Der Kirchenvorstand will aber die Hoffnung nicht aufgeben und wird in den kommenden Monaten diesbezüglich weiter beraten.

Damit die Arbeit in der Martini-Gemeinde verlässlich weitergehen kann, braucht es kurzfristige Lösungen. Der Kirchenvorstand hat zusammen mit Superintendent Michael Otto Folgendes erarbeitet:

Im Prinzip wollen wir „dreigleisig“ fahren:

1. Für den Bereich der Kinder- und Konfirmandenarbeit wird Pastoralreferentin Barbara Hauschild aus Dortmund im Rahmen einer **Vakanzvertretung** mit einem Arbeitsumfang von ca. 25% nach Radevormwald entsandt. Diese Entsendung ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Der Bezirksbeirat sowie die Epiphantias-Gemeinde Bochum, wo Pastoralreferentin Hauschild weiterhin zu 50% im Einsatz sein wird, haben dieser Entsendung zugestimmt. Damit wäre

ein wichtiger Arbeitsbereich unserer Gemeinde exzellent abgedeckt – für mich persönlich ist das bereits eine enorme Entlastung!

2. Mit die wichtigste Aufgabe, die nun auf mich als alleiniger Pastor der Martini-Gemeinde zukommt, sind die regelmäßigen **Gottesdienste** und vor allem die vielen **Kasualien** (z.B. Beerdigungen).
 - a. Um auch hier für etwas Entlastung zu sorgen, soll einmal im Monat eine **Gottesdienstvertretung** zum Einsatz kommen. Das bedeutet, dass einmal im Monat ein Pastor von außerhalb kommen wird, um den Gottesdienst in der Martini-Kirche zu leiten. Aus dem Pfarrkonvent unseres Kirchenbezirkes haben sich die Pfarrer Jannis Degen (Köln), Gerhard Triebe (Düsseldorf) und Jens Wittenberg (Siegen) für diese Einsätze zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich werden dann auch nach Möglichkeit Pastor i.R. Hermann Lutschewitz und Lektor Markus Kreisner zum Einsatz kommen. Zudem wird Pastoralreferentin Hauschild voraussichtlich vier Familiengottesdienste im Jahr halten, sodass diese monatlichen Gottesdienstvertretungen gut und umfangreich abgedeckt sind.
 - b. Für den Fall, dass zeitgleich mehrere **Beerdigungen** anfallen, soll ebenfalls aus dem Bezirk Abhilfe geschaffen werden. Für diese „Kasualvertretung“ sind die Pfarrer Michael Bracht (Wuppertal) und Gerhard Triebe (Düsseldorf) vorgesehen. Es kann also sein, dass – falls mehrere Beerdigungen anstehen – ich einige davon nicht selbst halten werde. Ich bitte an dieser Stelle bereits um Nachsicht und Verständnis, sollte das der Fall sein.
3. Die Möglichkeit, in Zukunft einen zweiten Pfarrer zu **berufen**, bleibt von diesen Entwicklungen unberührt. Der Kirchenvorstand will sinnvollerweise erstmal abwarten und sehen, wie die Lage sich entwickelt, um dann weiter über die Besetzung der zweiten Pfarrstelle zu beraten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir die Vakanzzeit unter diesen Voraussetzungen gut bewältigen werden. Wir erbitten von Gott für die kommende Zeit ganz besonders Weisheit und Geduld, Mut und Zuversicht.

Pastor Roland Johannes (i.A. des Kirchenvorstandes der Martini-Gemeinde)

18.06.2023

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Nach über 32 Dienstjahren als SELK-Pfarrer in Bochum (Epiphantias), Rabber-Blasheim und Witten wurde



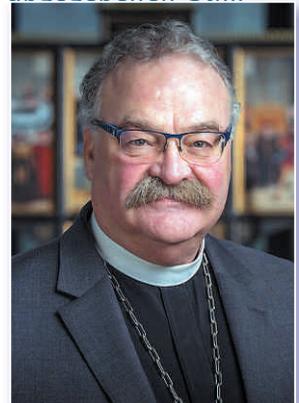
Burckhard Zühlke am 18. Juni in Witten mit Wirkung zum 1. August durch Superintendent Michael Otto (Essen) entpflichtet. Von 2004 bis 2008 hatte Zühlke als Superintendent des Kirchenbezirks Westfalen fungiert. Die Predigt hielt Pfarrer Michael Bracht (Wuppertal). In den Grußworten wurden unter anderem die Seelsorge- und die Freizeitarbeit wie auch die federführende Organisation des SELK-Kirchentages 2000 in Bochum erwähnt. (nach SELK-News)

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Die Freie Evangelisch-Lutherische Synode in Südafrika (FELSISA), Schwesterkirche der SELK, hat auf ihrer Synodaltagung im Mai einen neuen Bischof gewählt: **Pfarrer Helmut Paul**. Paul war bisher schon stellvertretender Bischof und übernahm nun das Amt des zum 31. Mai emeritierten Bischofs Dr. Dieter Reinstorf. Der neue Bischof hat an der Universität Pretoria, an der SELK-Hochschule in Oberursel und am Theologischen Seminar St. Louis (USA) studiert und ist derzeit Pfarrer in Durban-Westville. (nach SELK-News)

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Pfarrer Dr. Matthew C. Harrison, der 52,32% der abgegebenen Stimmen erhielt, ist für eine fünfte Amtszeit (2023–2026) als Präses der Lutherischen Kirche–Missouri-Synode (LCMS), mit der die SELK in Kirchengemeinschaft steht, gewählt worden. Dies wurde am 21. Juni bekanntgegeben. Mit Harrison hatten nach einem vorlaufenden Nominierungsverfahren vier weitere ordinierte Geistliche für



das Amt des leitenden Geistlichen der LCMS kandidiert. *(nach SELK-News)*

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Auf Einladung der Lutherischen Kirche–Missouri Synode (LCMS) weilte SELK-Bischof **Hans-Jörg Voigt D.D.** vom 28. Juli bis 3. August in Milwaukee (Wisconsin | USA), um an der 68. Synode der LCMS teilzunehmen. Das Motto der Tagung lautet „Wir predigen Christus, den Gekreuzigten“. Voigt überbringt die Grüße seiner Kirche und sagt darin: „Möge dieser gekreuzigte Christus eure Herzen mit Glaubensmut und Freude erfüllen, möge ER eure Synode und Kirche segnen. Möge ER die Gemeinschaft unserer Kirchen erhalten und stärken.“ *(nach SELK-News)*

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Im neuen – kleineren – Format erscheint jetzt das SELK-Kirchenblatt „Lutherische Kirche“, auch „**LuKi**“ genannt. Chefredakteurin Dr. Andrea Grünhagen, Referentin für Theologie und Kirche im Kirchenbüro



der SELK in Hannover, erläutert im Editorial, die Umstellung habe „auch ganz praktische Gründe. In diesem Format nutzt man die Papierbögen besser aus, was Geld und Material spart. Weniger Inhalt bedeutet das aber nicht, es sind mehr Seiten bei hoffentlich guter Lesbarkeit.“ *(nach SELK-News)*

+++ KURZ UND BÜNDIG +++

Am 20. Juli ist in Berlin im Alter von 74 Jahren die Pfarrfrau **Juliane Rost**, geborene **Rudolph**, verstorben. Sie war die Frau von SELK-Pfarrer i.R. **Detlev Rost**, der als Pfarrer in den Pfarrbezirken **Radevormwald** und **Hohenwestedt** tätig war, ehe er das Ispringer Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden übernahm und anschließend als Pfarrer der SELK in Berlin-Steglitz und danach mit Dienstauftrag zunächst im Pfarrbezirk **Greifswald**, dann im Pfarrbezirk **Marburg** wirkte. Aus der Ehe sind vier Kinder hervorgegangen. *(nach SELK-News)*



Herzliche Einladung zum Bibelgesprächskreis!

Wir lesen gemeinsam einen fortlaufenden Bibeltext oder Bibelabschnitte zu einem Thema und tauschen uns darüber aus. Auf Fragen, die sich daraus ergeben oder auch mitgebracht werden, suchen wir in Gottes Wort nach Antworten. Eingerahmt wird das Gespräch jeweils mit einem kurzen Gebet und Vater unser.

Dieser Kreis hat nach wie vor ökume-

nischen Charakter. Jeder ist herzlich eingeladen, unabhängig von Alter oder Hintergrund.

Aktuell beschäftigen wir uns noch mit dem Markusevangelium.

Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr im Übungsraum im Gemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ökumenisch.glauben.leben

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN GLAUBENSKURS

An vier Abenden und einem gemeinsamen Gottesdienst wollen wir uns über folgende Themen austauschen:

- **22.09. GOTT- Woran du dein Herz hängst!**
Paul-Gerhard-Haus der evangelisch-lutherischen Kirche
- **29.09. JESUS – Was für ein Mensch? Was für ein Gott?**
Gemeindehaus der FeG Grafweg, Grafweg 12
- **20.10. GEIST – Glaube lebt, wo Begeisterung erfahrbar wird!**
Caritashauss der katholischen Kirche, Hohenfuhstraße 14
- **27.10. SOLIDARITÄT - Vom caritativ-diakonischen Handeln der Kirche**
Dietrich-Bonhoeffer-Haus der evangelisch-reformierten Gemeinde

Alle Abende finden **freitags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr** statt, beginnend mit einem einfachen Mahl und endend mit einem Abendlob.

Zum Abschluss der Gespräche findet ein **gemeinsamer Gottesdienst am 29.10. um 10.00 Uhr** in der evangelisch-lutherischen Kirche an der Burgstraße statt.

In den Beratungen des Kirchenvorstandes nahmen in den letzten Monaten folgende Themen den meisten Raum ein.

1. Haushaltsplan 2023

Es gab gemeinsame Sitzungen mit Finanzkommission und Wohn- und Bauplanungskommission, bei denen die finanzielle Situation im Zusammenhang mit den gemeindeeigenen Häusern in den Blick genommen wurde. Welche dringenden Arbeiten fallen an (z.B. neue Heizungsanlagen u.a.)? Wie weit sind Entnahmen aus den Häusern möglich und verantwortbar?

In der Gemeindeversammlung am 18. Juni konnten Thomas Christ und Swantje Kreckel den Haushaltsplan 2023 der Gemeinde vorstellen.

2. Umzug Familie Johannes

Nach dem Wegzug von Pastor Reinecke wurde entschieden, dass Familie Johannes in das Pfarrhaus An der Lohmühle zieht. Über die weitere Verwendung der Häuser an der Hochsteinstraße und an der Blumenstraße gab es ausführliche Beratungen. Weiterhin gilt:

**Die Martini-Gemeinde bietet zum Verkauf an:
ein Zweifamilienhaus (Baujahr ca. 1930)
in der Innenstadt Radevormwalds**

Zwei Wohnungen à ca. 85 bzw. 90 m²

mit jeweils 2 Zimmern, Küche, Diele, Bad, Gäste-WC, Balkon,

teilweise ausgebautes Dachgeschoss (2 Zimmer und kl. Duschbad)

Keller, eine Garage, großer Garten, ruhige Lage

3. Vakanz 2. Pfarrstelle

Das Ergebnis der Überlegungen wird auf den Seiten 4 und 5 erläutert.

4. Nachwahl zum Kirchenvorstand

Als Kandidaten für den Kirchenvorstand konnten vier Gemeindeglieder gewonnen werden, die alle am 18. Juni gewählt wurden: Nicole Gasperi, Frank Havemann, Christine Heistermann und Jutta Weber. Sie wurden im Gottesdienst am 27. August in ihr Amt eingeführt. Aus dem Dienst entlassen wurden Ulrike Havemann und André Stracke.

Kindergottesdienst-Vorbereitung <i>Barbara Hauschild</i>	nach Absprache
Konfirmandenunterricht <i>Pastoralreferentin Barbara Hauschild</i> <i>Tel. 01522 9070761</i>	montags 15 ⁰⁰ Uhr
Jugendkreis <i>L. Nickisch, Kontakt über Gemeindebüro</i>	siehe Seite 13
Kirchenchor <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 84 96</i>	dienstags 19 ⁰⁰ Uhr
Posaunenchor <i>Rosemarie Zeitschner Tel. 14 19</i>	montags 19 ³⁰ Uhr
Gruppe „Familie + Freizeit“ <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8071108</i>	Freitagstreff einmal im Monat um 19 ³⁰ Uhr im Übungsraum
MMM - Martini-Männer-Meeting <i>Markus Homburg</i>	Freitag, 22. Sept. ab 18 ⁰⁰ Uhr, anmelden unter markus.homburg@t-online.de
Martini-Stube <i>Karl-Emil Kreckel Tel. 48 56</i>	am 1. und 3. Freitag im Monat 15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr im Pastor-Haver-Zimmer, Ülfestr. 9 a
Seniorentreff <i>Pastor Roland Johannes Tel. 93 13 01</i>	siehe Seite 14
Kirchenvorstand <i>Pastor Roland Johannes Tel. 93 13 01</i>	nach Absprache
Geburtstagsbesuchsdienst <i>Pastor Roland Johannes Tel. 93 13 01</i>	nach Absprache
Friedhofskommission <i>Klaus Völzke, Tel. 68144</i>	nach Absprache



Ab Sonntag, dem 29. Oktober 2023, gilt wieder die Winterzeit.

Die Uhren werden am Sonntag, den 29. Oktober um 03:00 Uhr auf 02:00 Uhr zurückgestellt.

Die Nacht ist dann eine Stunde länger.

02. / 03. September	Basar „Rund um’s Kind“
02. September	Konfitag und Kampf um die Kuhglocke in Witten
03. September	11.00 Uhr: Orgelkonzert für Kinder
19. September	Pfarrkonvent
30. Sept. - 03. Okt.	Jugendfestival (JuFe) in Hanau
02. - 15. Oktober	Urlaub Pastor Johannes
09. - 13. Oktober	Homberger Konfirmandenfreizeit (HoKo)
07. November	Bezirksbeiratssitzung
13. - 15. November	Begegnungs-Pfarrkonvent mit Süddeutschland im Kloster Höchst

Herzliche Einladung
zum
Frauenfrühstück



23. August 2023
20. September 2023
18. Oktober 2023
15. November 2023



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

September 2023	13. Sonntag nach Trinitatis 03. September 2023	10.00	Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Diakonie</i>
	14. Sonntag nach Trinitatis 10. September 2023	10.00	Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Lohnkosten für Gemeindeangestellte</i>
	15. Sonntag nach Trinitatis 17. September 2023	09.30 10.00	Beichte Hauptgottesdienst
	16. Sonntag nach Trinitatis 24. September 2023	10.00	Predigtgottesdienst
Oktober 2023	Erntedankfest 01. Oktober 2023	10.00	Hauptgottesdienst
	18. Sonntag nach Trinitatis 08. Oktober 2023	10.00	Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Instandhaltung Gemeindehaus</i>
	19. Sonntag nach Trinitatis 15. Oktober 2023	10.00 18.00	Hauptgottesdienst Taizéandacht
	20. Sonntag nach Trinitatis 22. Oktober 2023	10.00	Predigtgottesdienst
	Reformationsfest 29. Oktober 2023	10.00	Hauptgottesdienst
Nov. 2023	22. Sonntag nach Trinitatis 05. November 2023	10.00	Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Kirchl. Entwicklungsdienst „teilen u. fördern“</i>

Dritt. So. des Kirchenjahres 12. November 2023	10.00	Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Personalkosten der SELK</i>	November 2023
	18.00	Taizéandacht	
Vorl. So. des Kirchenjahres 19. November 2023	10.00	Predigtgottesdienst	
Buß- und Bettag 22. November 2023	15.00	Hauptgottesdienst <i>anschl. Kaffeetrinken für Senioren</i>	
Ewigkeitssonntag 26. November 2023	10.00	Hauptgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen <i>Kollekte: Altarschmuck</i>	
1. Advent 03. Dezember 2023	10.00	Hauptgottesdienst	Dez. 2023
	17.00	Advents- und Weihnachtsmusik	
2. Advent 10. Dezember 2023	10.00	Predigtgottesdienst	
	18.00	Taizéandacht	
<p>Parallel zum Hauptgottesdienst: Kindergottesdienst und Krabbelgottesdienst (ausser in den Sommer- und Herbstferien) Zu <u>Predigtgottesdiensten</u> ist der Krabbelgottesdienstraum geöffnet.</p>			

BIBEL- UND HAUSKREISE

HAUSKREIS KÖPSEL <i>Pastor Johannes Tel. 93 13 01</i>	bei Fam. Köpsel Wasserturmstr. 16 Mi, 20. Sept., 25. Okt. und 22. Nov. um 19 ⁴⁵ Uhr
BIBELGESPRÄCH <i>L. Nickisch, Kontakt über Gemeindebüro</i>	im Übungsraum am 2. und 4. Dienstag im Monat um 17 ⁰⁰ Uhr

Herzliche Einladung zum Jugendkreis!

Nach Grillen, Klettergarten, „schweren“ Arbeiten mit Holz und manchen Thementeinheiten im letzten Halbjahr wollen wir uns bis Weihnachten mit dem „Vater unser“ beschäftigen. Was beten wir da? Was bedeutet das? Außerdem bauen wir weiter zusammen Stück für Stück an einer neuen Sitzecke für den Jugendraum. Auch auf andere besondere Aktionen dürft ihr gespannt sein. Jeder ist herzlich willkommen! Wir treffen uns jeden Dienstag, außer in den Ferien, von 18:30 bis 20:00 Uhr im Jugendraum unten im Gemeindehaus. Kommt einfach vorbei. Bei Fragen meldet euch gerne bei mir.

L. Nickisch



SENIORENTREFF DER MARTINI-GEMEINDE

- **Samstag, 23. September, 15.00 Uhr, Gemeindesaal:**
„Fragen an die Kirche“ mit Sup. Michael Otto, Kaffeetafel
- **Samstag, 21. Oktober:**
Besuch des Drehorgelmuseums in Marienheide
- **Mittwoch, 22. November, 15.00 Uhr, Kirche, Gemeindesaal:**
Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit anschl. Kaffeetafel
- **Sonntag, 10. Dezember, 15.00 Uhr, Weihnachtsfeier:**
Weihnachtsfeier mit dem Posaunen- und Kirchenchor der Martini-Gemeinde

NACHDENKLICHES

**DIE NACHT WIRD NICHT EWIG DAUERN.
ES WIRD NICHT FINSTER BLEIBEN.
DIE TAGE, VON DENEN WIR SAGEN,
SIE GEFALLEN UNS NICHT,
WERDEN NICHT DIE LETZTEN TAGE SEIN.
WIR SCHAUEN DURCH SIE HINDURCH
VORWÄRTS AUF EIN LICHT,
ZU DEM WIR JETZT SCHON GEHÖREN
UND DAS UNS NICHT LOSLASSEN WIRD.**

Helmut Gollwitzer

Nach den RaSiMuTa ist vor den RaSiMuTa

Dieses Pfingstfest war in mancher Hinsicht ein besonderes. Es war nach der Corona- Zeit endlich wieder möglich, mit 60 Jugendlichen ein tolles Wochenende und ein wunderschönes Konzert zu erleben. Leider war es auch das letzte Konzert mit Pastor Florian Reinecke und seiner Organisation.

Am Pfingstmontag stand noch nicht fest, ob und wie es damit weiter geht. Zum Glück hat sich ein neues Team gebildet, damit die RaSiMuTa auch nächstes Jahr wieder stattfinden können. Zu diesem Team gehören Pastor Hinrich Schorling, Ulrike Havemann und Sonja Köpsel für den organisatorischen Bereich, Manuela Christ und

Uta Uhlir sind für die gute Verpflegung zuständig.

Damit alles wie gewohnt rund laufen kann, sind wir dringend auf gewohnte, hervorragende Unterstützung angewiesen. An dieser Stelle auch von Herzen ein dickes Dankeschön an alle Helfer ohne Euch ist das nicht zu schaffen!!!

Wir bitten daher alle, die bisher auch mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, die RaSiMuTa weiterhin zu unterstützen mit Quartieren, in der Küche, Aufräumen, Grillen usw. damit sich die Jugendlichen und der Heilige Geist wieder spürbar zu Pfingsten bei uns einfinden!

Sonja Köpsel



Collegium vocale - Jubiläum und Abschied

Das Collegium vocale ist im Westen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) beheimatet. Der Chor wurde vor 1982 - also vor mehr als 40 Jahren - als sogenannter „Arbeitschor“ gegründet, eine Art Fortbildungsangebot für Chorleiterinnen und Chorleiter. Schnell entwickelte sich daraus unter der engagierten Leitung von Hans-Hermann Buyken (Kamp-Lintfort) ein leistungsfähiger überregionaler Chor, der sich öffnete für alle an anspruchsvoller Kirchenmusik Interessierten. Das Collegium vocale hat im Laufe der Zeit unzählige Gottesdienste musikalisch bereichert, Geistliche Abendmusiken und große Konzerte gegeben, auch zahlreiche Konzertreisen unternommen, CDs produziert und sich - auch weit über die Grenzen der SELK hinaus - einen Namen gemacht. Die klangliche Seite der Chorarbeit und eine möglichst

authentische Wiedergabe geistlicher Chormusik interessierten das Collegium vocale von Beginn an in besonderer Weise.

Das Collegium vocale der SELK wird nach 40 + 1 Jahren seine engagierte Arbeit beenden und sich am **16. September 2023** um 17 Uhr mit einem öffentlichen „DANKE!“-Jubiläums-/Abschiedskonzert in der Kreuzkirche der SELK in Witten von seinen treuen Zuhörerinnen und Zuhörern verabschieden - mit geistlicher Chormusik aus vier Jahrhunderten und aus vier Jahrzehnten Collegium vocale.

(nach selk-news)

Ein persönliches Abschiedswort: Einige Sänger aus unserer Gemeinde waren jahre- bzw. jahrzehntelang dabei und erinnern sich gern an die hochmotivierte Leitung von Hans-Hermann Buyken und die fröhliche

Chorgemeinschaft, durch die viele Kontakte entstanden und die uns immer wieder in die anderen Gemeinden des Kirchenbezirks führte.

Wir blicken dankbar zurück auf die ca. 20 Jahre, die wir in diesem Chor mitwirken durften.

Elisabeth und Christoph Nickisch



15. Kirchensynode

Vom 13. bis zum 17. Juni 2023 fand die 15. Kirchensynode der SELK in Gotha statt. Die Tagung wurde mit einem Abendmahlsgottesdienst, in dem auch Pfarrer Stefan Dittmer (Dresden) als neuer Propst der Kirchenregion Ost eingesetzt wurde, eröffnet.



Die Delegierten hörten nicht nur diverse Grußworte und Berichte, so zum Beispiel den Bericht der Kirchenleitung durch Bischof Hans-Jörg Voigt, sondern auch das Hauptreferat durch Prof. Dr. Christian Neddens, Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel. Neddens referierte zu *„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22) – Gottes Zusage und unsere Verantwortung.“* Die Bearbeitung in Arbeitsgruppen und eine Plenaraussprache schlossen sich an.

Diverse Beschlussfassungen erfolgten ebenfalls auf der Tagung. So wurde unter anderem der weitere Bearbeitungs- und Beratungsgang zum Thema

der Ordination von Frauen beschlossen. Die Synode stellte die Kirchengemeinschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands fest. Die Bestimmung zur Struktur und Arbeit der Kirchensynode in Grundordnung und Geschäftsordnung wurde grundlegend überarbeitet. Ebenfalls wurden Beschlüsse zu kirchlichen Ordnungen, so etwa zur Pfarrerdienstordnung, zur Jugendwerksordnung und zur Mustergemeindeordnung gefasst.

Mit dem Reisesegen endete am Nachmittag des 17. Juni die Synodaltagung. Zwei weitere Tagungen in der Synodalperiode 2023 bis 2027 stehen bereits fest: 2024 wird eine videobasierte reine Beratungstagung stattfinden, 2025 dann eine Tagung mit persönlicher Präsenz an einem Tagungsort.

(R) - nach SELK-News

REIHE ÜBER GLAUBENSINHALTE

HIER VERÖFFENTLICHEN WIR MIT DER FREUNDLICHEN ERLAUBNIS VON DR. D. D. GOTTFRIED MARTENS (BERLIN/STEGLITZ) FORTLAUFEND VON MARTENS VERFASSTE TEXTE, DIE DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS (LAT.: CREDO = ICH GLAUBE) AUSLEGEN UND SOMIT ÜBER DIE SONNTAG FÜR SONNTAG SELBST-VERSTÄNDLICH GESPROCHENEN WORTE ZUM DENKEN ANREGEN WOLLEN.

Ich glaube, dass Christus auferstanden ist und lebt

„Ein Grab, das leer war; Erzählungen von jemand, der nach seinem gewaltsamen Tod seinen Freunden erschien, mit ihnen redete, ihnen Mut machte; Berichte von seiner Auferstehung und über seine Himmelfahrt. Sind das historische Tatsachen oder eher Bilder der Hoffnung? Ich halte letzteres für glaubwürdiger.“ – So offen brachte in diesem Jahr zu Ostern ein evangelischer Pfarrer aus Berlin in seinem Gemeindebrief zum Ausdruck, was er unter der Auferstehung Jesu versteht. Mit dieser Auffassung steht er natürlich nicht allein da. Schon seit Jahrzehnten wird Studenten der evangelischen Theologie an deutschen Universitäten beigebracht, die Behauptung, Jesus sei nach seinem Tod leibhaftig auferstanden, könne man einem modernen Menschen heute nicht mehr zumuten. Die Rede von der Auferstehung Jesu müsse man vielmehr als ein „Interpretament“ verstehen, also als einen bildhaften Ausdruck dafür, dass die Worte und Gedanken Jesu auch nach seinem Tod weiterwirkten oder dass es sich lohnt, auf Gott zu vertrauen. In diesem Sinne können dann viele Pfarrer und Theologen auch heute davon

reden und predigen, dass Jesus auferstanden ist, obwohl sie zugleich davon überzeugt sind, dass das Grab Jesu am Ostermorgen in Wirklichkeit nicht leer war.

Solche Gedanken lagen dem Apostel Paulus fern, wenn er damals an die Gemeinde in Korinth schrieb: „Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.“ (1. Korinther 15,14.19.20) Für Paulus hängt an dem Geschehen der leibhaften Auferstehung Jesu die ganze christliche Verkündigung, ja der christliche Glaube überhaupt. Und er muß es wissen: Schließlich ist ihm der auferstandene Christus selber begegnet. So leitet uns der Apostel dazu an, die Auferstehung Jesu als das Herzstück unseres christlichen Glaubens wahrzunehmen und zu betrachten.

1. DIE AUFERSTEHUNG JESU IST ETWAS

SCHLECHTHIN EINMALIGES UND NEUES

Berichte von der Rückkehr von Menschen aus dem Bereich des Todes gibt es viele.

Jesus selber hat Menschen, die bereits gestorben waren, wieder zum Leben erweckt, und Ähnliches wird auch von den Aposteln berichtet. Auf einer ganz anderen Ebene erregten vor einiger Zeit die Bücher des Amerikaners Raymond Moody Aufsehen, der Menschen interviewt hatte, die klinisch tot gewesen waren, und sie nach ihren Erfahrungen befragt hatte. Immer wieder berichteten die Interviewten, wie sie gleichsam durch einen Tunnel hindurch sich auf ein helles Licht zubewegt hätten, dann aber schließlich zu ihrem Bedauern doch zurück in dieses irdische Leben geschickt worden seien. Mit all diesen Berichten und Erfahrungen lässt sich die Auferstehung Jesu nicht vergleichen. Denn all diejenigen, die auf welche Weise auch immer in dieses irdische Leben zurückgeholt worden waren, mussten schließlich früher oder später doch sterben; ihr neu geschenktes Leben blieb doch endlich.

Die Auferstehung Jesu hingegen war etwas ganz anderes als die Reanimation einer Leiche. Die Verfasser des Neuen Testaments beschreiben sie vielmehr als den Beginn der Auferstehung der Toten am Ende dieser Welt. Von daher ist die Auferstehung Jesu etwas schlechthin Einmaliges und Neues: Mit seiner Auferstehung kehrt Jesus nicht in seine bisherige irdische Existenzform zurück, sondern er überschreitet mit seiner Auferstehung als erster die Grenze zur neuen Welt Gottes, die nicht mehr den Bedingungen von

Raum und Zeit unterworfen ist. Im Bilde gesprochen: Die Auferstehung Jesu ist keine Rückkehr, sondern ein entscheidender Sprung nach vorn. Oder noch einmal anders ausgedrückt: Mit der Auferstehung Jesu ist es so ähnlich wie mit einer langen Schlange, die sich vor einem Museum bereits einige Zeit vor dessen Öffnung gebildet hat: Wenn schließlich die Tür aufgeht und der erste hindurchtritt, ist das auch das Signal für die, die noch draußen warten: Auch wir werden später durch diese Tür hindurchgehen. In diesem Sinne ist Christus, wie Paulus es formuliert, „der Erstling unter denen, die entschlafen sind“.

Dieser auferstandene Christus ist allerdings natürlich derselbe Christus, der als Mensch geboren und ans Kreuz genagelt wurde. In dem auferstandenen Christus lebt nicht einfach bloß „etwas“ von dem „irdischen“ Christus weiter, sondern er ist es selber, in der Einheit von Leib und Seele, der aufersteht. Der Gedanke, dass Jesus auferstehen könnte, während sein Leib im Grab bleibt, ist dem Neuen Testament fremd. Es legt vielmehr großen Wert auf die Leiblichkeit des Auferstandenen, der von seinen Jüngern berührt werden konnte, ja mit ihnen gemeinsam auch ganz irdische Speise zu sich nehmen konnte (vgl. Joh 20,27; Lk 24,39-43).

Fortsetzung in Ausgabe 261:

2. Für das Geschehen der Auferstehung Jesu gibt es gute Argumente

Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht

Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Getraut wurden:

8. Juli 2023	Dustin Estradas und Katharina geb. Sachs, Oldenburg
15. Juli 2023	Fabian Weber und Janica geb. Völzke, IV. Uelfe

Beerdigt wurden:

23. Mai 2023	Wilfried Weber, IV. Uelfe 6 (80 Jahre)
31. Mai 2023	Rainer Dehnhardt, Burscheid (78 Jahre)
07. Juni 2023	Martin Klose, Höhweg 8 (94 Jahre)
15. Juni 2023	Walter Milde, Weidenweg 3 (87 Jahre)
16. Juni 2023	Angelika Leidenberger geb. Dreiner, Hückeswagen (70 Jahre)
27. Juni 2023	Angelika Scheidereiter geb. Kemmerling, Winklenburg (69 Jahre)
06. Juli 2023	Stephanie Paulig geb. Krüger, Hachenburg (62 Jahre)
21. Juli 2023	Erika Rüggeberg geb. Rüggeberg, Siepenstr. (99 Jahre)

Taizé-Andachten in der Martini-Kirche

In diesen ökumenischen Abendgebeten werden einige der mehrstimmigen Gesänge aus der Gemeinschaft in Taizé laut. Die Gestaltung bei Kerzenschein, Texten und Impulsen aus der Bibel sowie einer Zeit der Stille führen zu einer besonderen Atmosphäre der Geborgenheit, der Ruhe und des Friedens in Gottes Gegenwart.

Herzliche Einladung also zu den Gebeten am 15.10., 12.11., 10.12., 14.01., 11.02. und 10.03. jeweils um 18 Uhr.



Pastor Roland Johannes	Uelfestr. 9a, 42477 Radevormwald Tel. 02195 / 93 13 01 Mobil: 0178 17 87 446 Mail: johannes@selk.de
Vakanzvertretung: Pastoralreferentin Barbara Hauschild, Bochum	Tel. 0152 29 07 07 61
Gemeinde im Netz	Internet: www.selk-radevormwald.de Kirchenvorstand: vorstand@selk-radevormwald.de
Gemeindebüro Christiane Harnischmacher-Windgassen Hausverwaltung Swantje Kreckel	Uelfestraße 15 - 42477 Radevormwald Tel: 02195 / 93 13 00 (Harnischmacher-Windgassen) Tel. 02195 / 93 13 03 (Swantje Kreckel) Mail: buero@selk-radevormwald.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10:00 - 12:00 Uhr Mo. 15:00 - 17:00 Uhr / Mittwoch geschlossen
Hausmeisterin	Dorothee Bente, Tel. 02195 / 93 12 50
Katharina-von-Bora-Haus	Wiesenstraße 18, Tel: 02195 / 9270
Friedhofsverwaltung	Klaus Völzke Tel. 02195 / 68 144 Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen IBAN: DE05 3405 1350 0000 1078 96
Finanzkommission	Swantje Kreckel 02195 / 93 13 03
Bankverbindung der Martini-Gemeinde	Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen IBAN: DE42 3405 1350 0000 1029 62 BIC: WELADED1RVW

Impressum:	Gemeindebrief der Evang.-Luth. Martini-Gemeinde Radevormwald (Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche SELK)	 <p>GBD</p> <p>www.blauer-engel.de/uz195</p> <p>Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de</p>
Redaktion:	Pastor Roland Johannes (RJ), Swantje Kreckel (SKr) Elisabeth Nickisch (ENi), Uwe Köpsel	
Druck:	Druckhaus Harms, Groß Oesingen	
Auflage:	850 Stück auf 100% Altpapier	
Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe Nr. 261: 29. Oktober 2023		

Aus dem Gemeindeleben



*Einschulungsgottesdienst
am 08.08.2023*



Goldkonfirmation 18. Mai 2023



Tischtennis Posaunenchor-Halbjahresabschluss